



Sicherheitsempfehlung Nr. 491

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	03.12.2014
Nummer Schlussbericht	2220
Sicherheitsdefizit	Am 24. Mai 2012 befand sich ein nach Instrumentenflugregeln betriebenes Verkehrsflugzeug auf einem Sichtanflug auf die Piste 32 in Bern-Belp. Ein nach Sichtflugregeln betriebener Helikopter durchquerte gleichzeitig die Kontrollzone des Flughafens. Beiden Luftfahrzeugen wurden Verkehrsinformationen erteilt und die Besatzungen bestätigten, dass sie Sichtkontakt zueinander hätten. Wenig später wurde in der Fokker 100 durch das TCAS ein Ausweichbefehl (resolution advisory – RA) generiert. Die beiden Luftfahrzeuge kreuzten sich schliesslich in einer Distanz von horizontal 0.7 NM und vertikal 75 ft. Die Platzverkehrsleitstelle Bern-Belp war mit einem Konfliktwarnsystem (short term conflict alert – STCA) ausgerüstet. Die Alarmauslösung wurde jedoch seit Jahren unterdrückt. Daher konnte das STCA zu keinem Zeitpunkt ansprechen, um den Flugverkehrsleiter vor der gefährlichen Annäherung der beiden Luftfahrzeuge zu warnen. Bereits frühere schwere Vorfälle haben gezeigt, dass ein sich anbahnender Konflikt früher hätte erkannt und entsprechend entschärft werden können, wenn das Sicherheitsnetz STCA zur Verfügung gestanden hätte.
Sicherheitsempfehlung	Das Bundesamt für Zivilluftfahrt sollte zusammen mit dem Flugsicherungsunternehmen Skyguide alle notwendigen Massnahmen ergreifen, dass vorhandene Sicherheitsnetze den betroffenen Flugsicherungsstellen zur Verfügung gestellt werden können.
Adressaten	BAZL Bundesamt für Zivilluftfahrt
Stand der Umsetzung	Umgesetzt. Mit Brief vom 9. September 2015 teilte das BAZL mit, dass nun alle relevanten zivilen Flugverkehrsleitstellen wie folgt mit dem Konflikt-warnsystem (short term conflict alert – STCA) ausgerüstet seien: • In Bern die Anflugleitstelle, die unter anderem auch für den Anflug von Grenchen zuständig ist; • In Zürich die Leitstellen approach, final, departure, delta, die Bezirksleitstelle (area control center – ACC) und der Sektor ARFA, der für die Bewirtschaftung des Luftraums von St. Gallen Altenrhein und Friedrichshafen verantwortlich ist; • In Genf die Leitstellen approach, final, departure, ACC, delta (teilweise verantwortlich für die Anflüge von Sion und Les Eplatures) sowie die initial approach control unit (INI sector). Der Anflug in Lugano wird durch die italienische Flugsicherung

gewährleistet und liegt deshalb nicht im Zuständigkeitsbereich des
BAZL.

**Untersuchungsberichte zur
Sicherheitsempfehlung**

Final report
Schlussbericht
